

Weiterhin sehr lebendig

Herbert Heisler gibt jetzt den Ton vor: Der Männerchor Liederkrantz Obergünzburg steht unter neuer Vereinsführung.

Obergünzburg „Nur noch zwei Jahre überleben“, mit diesen Worten begann der Jahresrückblick der Chorleiterin Sonja Weinbrenner nach der Eröffnungsbegrüßung von Vorsitzendem Helmut Haggemiller beim Liederkrantz Obergünzburg. Warum überleben? Als 2020 der Liederkrantz einen neuen Chorleiter oder eine neue Chorleiterin suchte, kontaktierte der Vorstand eben Sonja Weinbrenner mit dem Hinweis, dass der Liederkrantz eh nur noch zwei Jahre überleben werde.

Danach würde, aus Altersgründen der aktiven Mitglieder, der Verein nach 178 Jahren aufgelöst werden. Aus den zwei wurden sechs Jahre, und der Verein präsentiert sich in bester Verfassung. Dies wurde durch einen humorvollen Bericht des Schriftführers Tobias Paolini bestätigt. Neben Kirchenauftritten, Baumpflanz-Challenge und Ausflügen zählen die Serenade und das Jahreskonzert mit Besucherrekorden zu den Highlights im vergangenen Jahr. Hier ist auch die Bewirtung beim Konzert hervorzuheben, die von den Partnerinnen der Sänger gestemmt wurde.

Dieser Erfolg war dann auch bei den gestiegenen Vermögenswerten des Vereins zu sehen, wie Florian Weinbrenner als Kassierer berich-



Der bisherige Vorsitzende Helmut Haggemiller (links) übergibt die Leitung des Männerchors Liederkrantz an seinen Nachfolger Herbert Heisler. Foto: Thomas Jäckle

tete. Ein weiterer positiver Nebeneffekt war, dass 2025 nochmals zwei neue Sänger dem Männerchor beigetreten sind. Somit könnte die Sängerzahl, trotz altersbedingter Rücktritte, bei 30 aktiven Mitgliedern gehalten werden. Der regelmäßige Mitgliederzuwachs der letzten Jahre ist unter anderem auch auf die Neuausrichtung des Gesangsrepertoires zurückzuführen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die Posten überwiegend durch die bereits Amtierenden bestätigt. Nur Helmut Hag-

gemiller wollte seinen Vorstandsposten nach zwölfjähriger engagierter Tätigkeit abgeben. Da sich im Vorfeld schon einige Sänger mit dieser Frage beschäftigten, kann man nur soviel sagen: Die Namensinitialen bleiben gleich. Der ehemalige zweite Bürgermeister der Marktgemeinde und leidenschaftliche Sänger Herbert Heisler nahm sich der Verantwortung an und wird nun die nächsten Jahre den Männerchor anführen. Dieser bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er hoffe, trotz Schuhgröße 47, die großen Fußstapfen seines Amtsvorgängers einigermaßen gut ausfüllen zu können.

Die bisherigen Aufgaben wurden dennoch breiter verteilt, was die Sänger bereitwillig unterstützten. Auch Hermann Knauer, der knapp 60 Jahre die Presseberichte mit seinem unvergleichlichen Stil schrieb, gab seinen Posten an jüngere Hände weiter. Das abschließende Wort hatte nochmals der Altvorsitzende, der sich bei allen Unterstützern während seiner Amtszeit bedankte. Ohne Reue und mit viel Stolz sei er dieser Verpflichtung nachgekommen, so Haggemiller. Mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen wurde dies von „seinem“ Chor gewürdigt. (Thomas Jäckle)